

Freitag, 26. Februar 2021, Rüsselsheimer Echo / Lokales

Bau- und Gewerbegebiete weiterentwickeln



Rolf LeinzArchivfoto: Ralph Keim

Die am 14. März anstehende Kommunalwahl rückt langsam näher. Längst haben die antretenden Parteien und Gruppierungen ihre Kandidaten nominiert. Für die Freien Wähler tritt auf Listenplatz 1

Fraktionsvorsitzender Rolf Leinz an. Unser Mitarbeiter Ralph Keim sprach mit dem Spitzenkandidaten über seine Erwartungen und die wichtigsten Themen.

Herr Leinz, Ihre Fraktion hat derzeit elf Sitze in der Stadtverordnetenversammlung. Wie lautet das Minimalziel nach dem 14. März?

Unser Ziel liegt bei 25 Prozent. Eine Koalition oder feste Zusammenarbeit nach der Wahl schließen wir jetzt schon aus. So können wir in beide Richtungen arbeiten.

Die Freien Wähler wollen solide Finanzen. Wie kann das in Zeiten von Corona und der Zeit danach konkret umgesetzt werden?

Bereits vor der Pandemie war klar, dass ein einfaches "weiter so" nicht funktionieren kann. Bei ständig steigenden Ausgaben - sei es bei der Kreis- und Schulumlage, bei den Personalkosten oder beim Unterhalt städtischer Gebäude - ist klar, dass auch die Einnahmenseite gestärkt werden muss, und zwar langfristig. Wir sehen noch großes Potenzial in unseren Gewerbegebieten und wollen hier neben der Nachverdichtung auch behutsam expandieren. Wir sind und waren zu lange abhängig von einem Industriezweig und leiden unter dem Flächenverbrauch der Logistiker. Das muss anders und besser werden.

Die Freien Wähler wollen auch bezahlbaren Wohnraum erhalten und schaffen. Was schlagen die Freien Wähler dazu vor?

Ganz klar setzen wir auf Partner, nämlich die Kommunale Wohnungsgesellschaft und die Baugenossenschaft. Wir müssen sehen, wo was möglich ist. Da im Außenbereich nur noch wenige Flächen zur Verfügung stehen, geht viel über Nachverdichtung. Das muss aber behutsam erfolgen. In Ginsheim stehen zum Beispiel alte ungenutzte Hofreiten leer, die fürs Wohnen umgenutzt werden könnten. Das Baugebiet C in Ginsheim wollen wir mittelfristig entwickeln.

Wie soll die von den Freien Wählern geforderte Verkehrssicherheit und -entlastung für beide Stadtteile funktionieren?

Wir setzen vor allem auf die Stärkung des Rad- und Fußgängerverkehrs. Hierzu brauchen die Menschen ein sicheres und angenehmes Gefühl. Wir brauchen vernünftige Wegeverbindungen und müssen vor allem den Schwerlastverkehr reduzieren und - wo das nicht geht - zumindest ausbremsen. Das von uns

durchgesetzte Tempo 30 auf der Darmstädter Landstraße muss in einem nächsten Schritt ganztägig gelten. In Ginsheim wird es nach dem Bau der Ortsentlastungsstraße ganz neue Möglichkeiten für Fußgängerzonen und verkehrsberuhigte Bereiche geben.